

Symbol für Europa und für die Grohnder Vereine

Baumpflanzaktion vor der Kirche



Gegenüber der Kirche in Grohnde wurde der „Europabaum“, eine drei Meter hohe Eberesche, gepflanzt.
Foto: gro

Grohnde (gro). Als eine „große Wertschätzung“ für ihren Ort sieht die „Grohnder Vereinsgemeinschaft“ den neuen „Europabaum“. Gegenüber der Kirche wurde auf Initiative der Europa-Union die drei Meter große Eberesche gepflanzt. Sie ist im Landkreis der 22. und in der Gemeinde Emmerthal nach dem Kernort und Hajen der dritte „Europabaum“. Anlass war der Europatag, der jährlich am 5. Mai begangen wird.

Als weiteres Symbol der wachsenden Integration aller Länder in Europa bezeichnete Klaus Stenzel, Kreisvorsitzender der Europa-Union Deutschland, die Baumpflanzung. Über alle Grenzen hinweg besuchten sich die Bürger Europas, lernten sich besser kennen und bauten dadurch Vorurteile „über den anderen“ ab. Dies

weiterhin zu fördern, sei Sinn und Absicht der Veranstaltung, meinte der Vorsitzende des überparteilichen Verbandes, der seit 1987 über die sinnliche Erfahrung des Baumpflanzens auf die eher abstrakte Europapolitik aufmerksam machen möchte. Ein Baum mit Metaphern wie feste Wurzeln, hohe Stabilität und langes Leben soll die Vorteile der europäischen Einigung symbolisieren, wie es der Kreisverband beschreibt.

Bürgermeister Andreas Grossmann lobte die Aktion, mit der die Grohnder gleichzeitig eine Neubelebung der Vereinsgemeinschaften in dem Ort zu fördern suchten. „Das tut dem Ort und den Bürgern gut“, so Grossmann.